

[13281.] Für eine lebhaft Buchhandlung des südwestlichen Deutschlands wird unter günstigen Bedingungen ein tüchtiger erster Gehilfe gesucht, der bei steigendem Salär längere Zeit zu bleiben beabsichtigt und geeignet ist, den Prinzipal zu vertreten. Gymnasialbildung, evangelische Confession, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum sind Vorbedingungen.

Gef. Offerten unter A. Z. befördert Herr E. A. Kittler in Leipzig.

[13282.] Eine angesehene Handlung in einem größeren rheinischen Bade sucht zum baldigen Eintritt einen jungen, gebildeten Mann als Volontär. Kenntnisse der englischen und französischen Sprache erwünscht, doch nicht Bedingung.

Gef. Offerten sub C. P. 40. hat die Güte Herr B. Drey in Leipzig zu befördern.

[13283.] Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Wohnung und Kost auf Wunsch im Hause.

Lampart & Co. in Augsburg.

[13284.] Lehrlingsstelle. — Ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter, gebildeter junger Mann findet sogleich in meinem Geschäfte eine Stelle als Lehrling.

Lucas Gräfe in Hamburg.

Gesuchte Stellen.

[13285.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, der in einer der bedeutendsten Antiquariatsbuchhandlungen Wiens nach abgelaufener Lehrzeit noch über ein Jahr als Gehilfe servirte, sucht eine Stelle pr. 1. oder 15. Mai. Derselbe besitzt gute Sprach- und Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, ist vertraut mit allen Antiquariatsarbeiten und wird von seinen bisherigen Chefs aufs beste empfohlen.

Geneigte Anträge erbittet man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre L. Bl.

[13286.] Ein junger Mann, 24 Jahre alt, im Buchhandel seit länger als 5 Jahren, die letzten 2 Jahre in einem angesehenen Hause des Auslandes thätig, von guter Schulbildung, musikalisch und mit allen buchhändlerischen und kaufmännischen Arbeiten vertraut, sucht gestützt auf gute Empfehlungen und seine Kenntnisse in der englischen, französischen und italienischen Sprache, eine Stelle im In- oder Auslande.

Eintritt kann Mitte Juni oder Anfang Juli erfolgen.

Gefällige Anträge sub E. H. # 9. wird Herr Carl Friedr. Fleischer in Leipzig die Freundlichkeit haben zu besorgen.

[13287.] Ein junger Mann von 24 Jahren, der seit 8 1/2 Jahren im Buchhandel und zuletzt in einer Universitätsstadt thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis Mitte April oder Anfang Mai eine Stelle in einem Sortiment, womöglich einer größeren Stadt Norddeutschlands. Derselbe ist militärfrei und der englischen, sowie der französischen Sprache mächtig. Gef. Offerten nimmt Herr C. Winter in Heidelberg entgegen.

[13288.] Ein junger Mann, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet hat und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Offerten erbitte unter H. R. 6.

Leipzig, im April 1872.

Ed. Wartig.

Besezte Stellen.

[13289.] B. S. 19.
Den Herren Bewerbern um die unter dieser Chiffre ausgeschriebene Stelle unter bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besezt ist.

Bermischte Anzeigen.

[13290.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift: **„Aus allen Welttheilen.“** Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde &c.

Liefere ich Elchès pro Quadratcentimeter in Kupfer zu 1 Ngf, in Blei zu 3/4 Ngf, bei größeren Beträgen noch billiger. Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten. Leipzig. Adolph Kefelsböfer.

Aufträge

[13291.] zu allen in nächster Zeit hier stattfindenden

Bücher-, Kunst- u. Autographen-Auctionen

werden von mir bestens besorgt und bitte schleunigst zu senden.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Verkaufsantrag.

[13292.] Das Verlagsrecht einer rühmlichst bekannten illustrierten Zeitschrift, welche für das laufende Jahr eine Continuation von 13 bis 15000 Abonnenten besitzt, deren Redaction aber dem bejahrten jetzigen Besitzer zu mühsam ist, soll für die Jahrgänge 1873 und folg. unter sehr günstigen Bedingungen (ohne jede Vergütung, Papier und Druck in Jahresrechnung) an einen Reflectenten abgetreten werden, welcher ein genügendes Betriebscapital zur Fortführung nachweist und sich verpflichtet, die Zeitschrift auch ferner in der Druckerei des jetzigen Verlegers unter den am Verlagsorte üblichen Bedingungen drucken zu lassen. Einem oder zwei tüchtigen jungen Buchhändlern (namentlich solchen, die das heutige Colportagegeschäft genau kennen, mit welchem der jetzige Besitzer nicht arbeiten wollte) wird hierdurch Gelegenheit geboten, ohne bedeutenden Capitalaufwand ein schon bestehendes, im Buchhandel und Publicum geachtetes Geschäft zu acquiriren, welches bei sachkundigem Betrieb eines sehr bedeutenden Aufschwungs fähig ist.

Ernstlich gemeinte Anträge sind unter dem Zeichen C. H. S. zu richten an Fr. Köhler in Leipzig.

= Gefälligst zu beachten! =

[13293.] Um Differenzen zu vermeiden, bitten wir dringend, bei der bevorstehenden Abrechnung beachten zu wollen, daß wir seit 3. Juni 1871 nicht mehr

A. Duncker's Buch-Verlag (Gebrüder Paetel)

sondern nur noch Gebrüder Paetel

firmiren. Berlin, April 1872.

Gebrüder Paetel.

[13294.] D. May's Buchbdlg. (G. Roeder) in Chemnitz sucht und bittet die Herren Verleger um Zulassung 1 Expl. direct per Kreuzband: 1 Ueber 50 jährige Impfvorgiftung. Stuttgart 1850.

1 Impfung ein Mißbrauch. Stuttg. 1853.

1 Das falsche Dogma von der Impfung. München 1857.

1 Das englische Blaubuch über d. Vaccination. 1857.

1 Beez, Dr., Memorabilien aus d. Praxis. 1860.

zur Beachtung!

[13295.] Meine Uebersiedelung von Elberfeld nach Dresden hat am 1. April stattgefunden, was ich bei directen Bestellungen zu berücksichtigen bitte.

Dresden, 1. April 1872.

F. W. Arnold.

Neues Kunst-Institut für Oelfarbdruk in Berlin.

[13296.] Unterzeichnete erlauben sich auf ihr neu gegründetes Kunst-Institut für Oelfarbdruk und Verlag ergebenst aufmerksam zu machen. Berlin, den 1. April 1872.

Prinzessinnenstr. 19.

Kaulisch & Engel.

Ferdinand Tegetmeyer

[13297.] in Leipzig, **Xylographische Anstalt,** empfiehlt sich geehrten Herren Verlagsbuchhändlern mit der Zusicherung künstlerischer Ausführung. Auch findet Uebernahme der Compositionen und Zeichnungen statt.

Nord-Amerikan. Sortiment

[13298.] bin ich im Stande prompt und billig zu liefern und zwar wöchentlich franco Leipzig. Bei größerem und regelmäßigem Bedarfe verständige ich mich gern über Nova-Sendungen sofort nach Erscheinen.

New-York, März 1872.

E. W. Schmidt.

[13299.] Um unangenehme Differenzen zu vermeiden, ersuche ich die geehrten Handlungen, bei der Remission und Abrechnung genau auf meine Firma zu achten und dieselbe nicht mit der hiesigen Verlagsbuchhandlung Friedr. Lesser zu verwechseln.

Berlin, den 20. Februar 1872.

R. Lesser.

Zahlungen

[13300.] für die Firma Ed. Bengler's Verlags-Institut sind an mich zu leisten.

Carl Zieger in Leipzig.